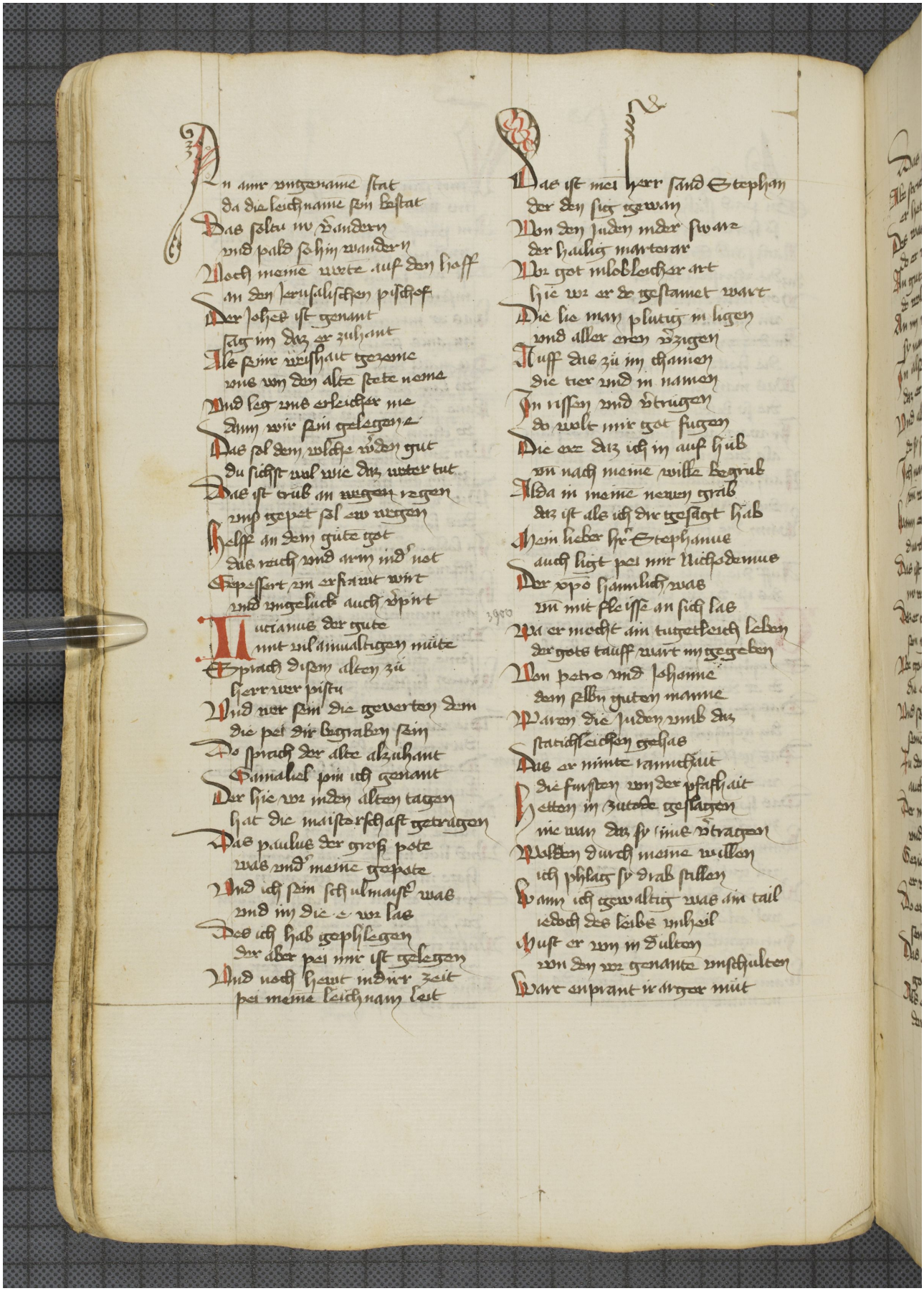
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



In aur vngeraume stat
da die leichname sein bestat
Das solt iw wandern
vnd pald sein wandern
Noch meine wrte auf den hoff
in den ierusalischen pischof
Der sohes ist genant
sag im diz er zuhant
Als sein weishait gezame
vns wn den alte stete name
Vnd leg vns erleichter me
dann wir sein gelegenne
Das sol dem wolche wden gut
du sichst wol wie diz wter tut
Das ist trub an wegen regen
vmp gepet sol iw wegen
Helff an dem gute got
dis reich vnd arm ind not
Gepessert zu erfrawt wirt
vnd vngeluck auch vpirt
Lucianus der gute
Mit vil ainualtigen mute
Sprach disen alten zu
herr wer pistu
Vnd wer sein die gewerten dem
die pei dir begraben sein
Do sprach der alte alzuhant
Gamaliel pin ich genant
Der sie wz in den alten tagen
hat die maisterschaft getragen
Das paulus der grosi pote
was vnd meine gepote
Vnd ich sein schulmaist was
vnd im die e wz las
Des ich hab gepflegen
der aber pei mir ist gelegen
Vnd noch heut in dir zeit
pei meine leichnam leit

Das ist mei herr sand Stephan
der den sieg gewan
Von den juden mder swar
der heilig martorar
Wz got mlobleicher art
sie wz er do gestamet wart
Die sie man plutig in ligen
vnd aller oren vzigen
Auff diz zu im chamen
die tier vnd in namen
In rissen vnd vtrugen
do wolt mir got fugen
Die er diz ich in auf hub
vn nach meine wille begrub
Alda in meine newen grab
diz ist als ich dir gesagt hab
Mein lieber herr Stephanus
auch ligt pei mir Nichodemus
Der opo samlich was
vn mit fleisse an sich las
Wie er mecht ain tugetleich leben
der gots tauff wart im gegeben
Von petro vnd johanne
dem selben guten manne
Waren die juden vmb diz
starichleichen gehas
Dis er nimt rannchfut
die finsten vn der pfaffheit
Hetten in zutode geslagen
nie wan diz sie sine vtragen
Wolten durch meine willen
ich phlag sie drab stillen
Wann ich gewaltig was ain tail
iedoch des leibe vnheil
Hust er vn in Sulten
vn den wz genante vnschulten
Wart enprant ir dirger mut